



# Kommunikation mit Menschen mit Demenz

# Das erfahren Sie heute:



- Demenz - Was ist das?
- Wie verändert Demenz das Denken, Fühlen und Verhalten eines Menschen?
- Wie kann die Kommunikation mit Menschen mit Demenz gelingen?



# Kognitive Fähigkeiten

**Erinnern**

**Beurteilen können  
Wertesystem**

**Sprechen**

**Orientieren**

**Planen und  
Durchführen  
von  
Handlungen**

**Kontakte  
knüpfen,  
Beziehungen  
pflegen**

# Nervenzellen



Nervenzelle: Über ihre Verzweigungen leitet sie Signale weiter

Der Verlust von Gehirnzellen mit zunehmendem Alter ist ein natürlicher Vorgang.

\*

Veränderungen können nicht rückgängig gemacht werden und können nicht gestoppt werden.

\*

Bei einer **Demenz** läuft das Absterben von Gehirnzellen aufgrund krankhafter Prozesse jedoch viel rascher als normal ab.

# Demenz: Was ist das?



- **Wortbedeutung:**

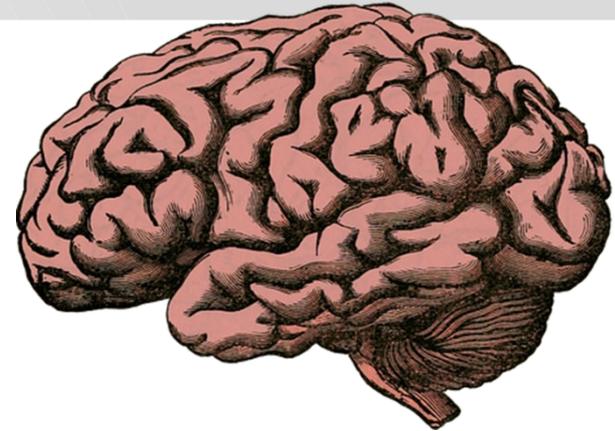
De-Mens (lat.) = ohne Denkkraft,  
ohne Verstand

- **Hauptmerkmal:**

Verschlechterung der geistigen  
Fähigkeiten

- Eine Demenz kann viele

Eine Demenz  
entsteht, wenn



Krankheiten ausgedehnte  
Abschnitte der Hirnrinde schädigen,  
die für die **geistigen Fähigkeiten** und  
**das Verhalten** zuständig sind.

# Demenz vom Alzheimerstyp

(Häufigste Form: 65% der Demenzen)

Abbauprozess im Gehirn, bei dem...

... die Verknüpfungen zwischen den Nervenzellen zunehmend zerstört werden

... die Informationsweitergabe zwischen den Nervenzellen beeinträchtigt wird

... Nervenzellen absterben und sich die Hirnmasse verringert



Die Alzheimererkrankung  
ist benannt  
nach dem Neurologen  
**Alois Alzheimer**,  
der die Erkrankung 1906  
erstmalig  
wissenschaftlich  
beschrieben hat.

# Kognitive Fähigkeiten

Erinnern

Sprechen

Planen und  
Durchführen  
von  
Handlungen

Beurteilen  
können  
Wertesystem

Orientieren

Kontakte knüpfen,  
Beziehungen  
pflegen

# Das Erinnern



Neue Erinnerungen, Erlebnisse und Informationen werden in das entsprechende Fach des „Aktenschrankes“ einsortiert.

Wenn sie benötigt werden, werden sie hervorgeholt“ oder treten hervor (Trigger)

# Erinnerungen und Gefühle



Erinnerungen an bedeutsame, mit starken Gefühlen verbundene Ereignisse werden besonders gut verankert.

# Welche Erinnerung haben Sie an folgende Daten?

31.12.1999 / 01.01.2000

\*

11.09.2001

\*

Frühjahr 2020

# Milleniumwechsel 31.12.1999



# 01.01.2000



11.09.200  
1



Vier Passagierflugzeuge werden auf Inlandsflügen entführt und davon zwei von den Tätern in das World Trade Center und eines ins Pentagon gelenkt.

# Frühjahr 2020

## Beginn der Corona-Pandemie

Von der chinesischen Millionenstadt Wuhan ausgehend verbreitet sich die neu aufgetretene Atemwegserkrankung Covid-19 weltweit.



Sie fordert zahlreiche Todesopfer.  
Umfassende Schutzmaßnahmen legen das öffentliche Leben zeitweise völlig lahm.

# ersönliche Erlebnisse



Agnes Hortebusch - Caritas Seniorenberatung Recklinghausen

# Störung des Erinnerungsvermögens

Zunächst Störung des

*Kurzzeitgedächtnisses*

- „alte“ Erinnerungen sind sicher gespeichert (Langzeitgedächtnis)
- Neue Informationen können nicht richtig abgespeichert werden.
- Rückgriff auf die Vergangenheit gibt Sicherheit



# Störung des Erinnerungsvermögens

## Störung des *Langzeitgedächtnisses*



- Ordnungsprinzip gerät immer mehr durcheinander.
- Auch die alten Erinnerungen sind nicht mehr abrufbar.

*Es bleiben Erinnerungen an bedeutsame,  
mit starken Gefühlen verbundene Ereignisse*

# Mögliche Symptome der Demenz

Demenz-Symptome und -anzeichen sind höchst unterschiedlich.

Der Verlauf jeder Demenz ist unterschiedlich.

Die Störungen sind unterschiedlich stark ausgeprägt,

Je nach Form der Demenz stehen andere Störungen im Vordergrund



# Mögliche Symptome der Demenz

## Verschlechterung der geistigen Fähigkeiten

- Störungen des Gedächtnisses
- Einschränkungen in der Lernfähigkeit
- Schwierigkeiten bei der zeitlichen Orientierung
- Schwierigkeiten bei der örtlichen Orientierung
- Nachlassen des Sprachvermögens/-verständnisses
- Nachlassen der Fähigkeit die eigene Person und andere Menschen einordnen zu können
- Probleme beim Einschätzen und Verstehen von Situationen



Inkontinenz  
Sturzneigung  
Schluckstörungen  
Sinnestäuschungen

## Verhaltensauffälligkeiten

- anhaltende Unruhe
- plötzliche Aggressionen
- Veränderungen der Persönlichkeit

# Nachlassen der Alltagskompetenz



*Stellen Sie sich vor Ihrem inneren Auge eine besonders schöne Urlaubssituation vor.*

*Versuchen Sie, sich möglichst genau daran zu erinnern, wie Sie diese erlebt haben.*



# Gedächtnis

## Kognitives Gedächtnis

### *Fakten*

Zahlen

Daten

Abfolgen

Abläufe

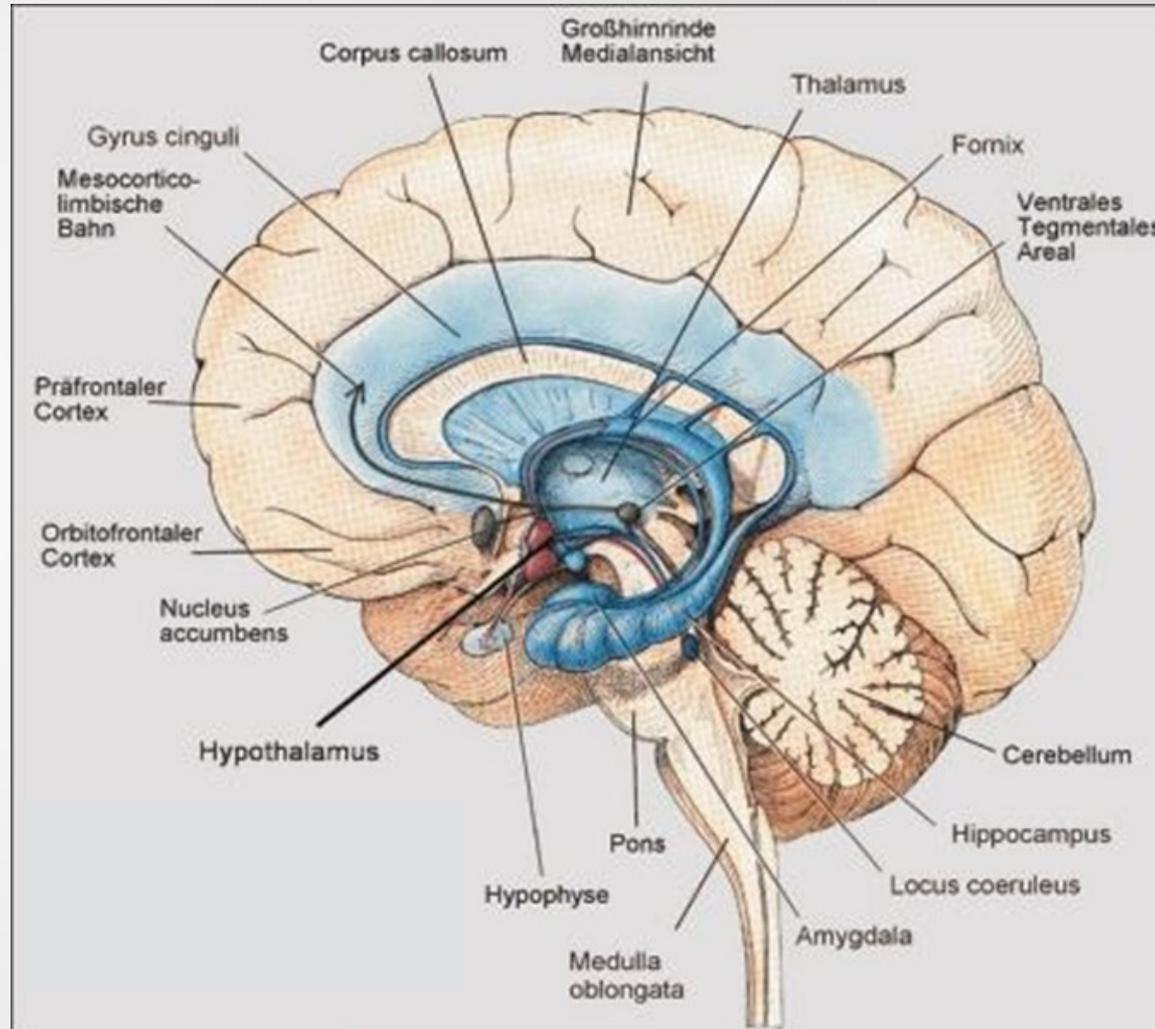
## „Leibgedächtnis“

### *Emotionen*

Sinneseindrücke Erleben

Vertrautheiten

# Das limbische System – Sitz der Emotionen



## Es bleibt...

Gespür für Stimmungen  
und Atmosphäre

Logik im  
Handeln

Grundbedürfnisse

Erinnerungen auf  
emotionaler Ebene

*Ich bin  
immer  
noch ich!*

Persönliche  
Antriebe

# Lebensthemen Antriebe

= für mich geltende Normen  
aus der Lebensgeschichte.

Beispiele:

- Ordnungsliebe
- Pflichtbewußtsein
- Verantwortungsbewusstsein
- „100%-tig“ sein
- Pünktlichkeit
- „Ich muss da alleine durch“  
(keine Hilfe annehmen)



Ursprung:

- im Berufsleben
- im familiären Bereich
- ganz persönlicher Ursprung

...bleiben auch in der Demenz  
erhalten

...verstärken sich häufig im  
Alter

# Selbsterleben

Wie fühlt sich ein Mensch mit Demenz?

ohnmächtig

nutzlos

bevormundet

störend

schutzbedürftig

abhängig

wütend

verwirrt

gedemütigt

schuldig

fremdbestimmt

nicht verstanden

traurig über das, was nicht mehr möglich ist

**Selbstschutz**



Verleugnen



Vertuschen



Rückzug

Fassade  
aufbauen



Andere  
beschuldigen

Wie fühle ich mich, wenn...

... meine Kinder zu Hause auf mich warten und man lässt mich nicht zu ihnen gehen?

...wenn ich zur Arbeit gehen muss und man versucht mir einzureden, dass ich gar nicht zu arbeiten bräuchte?

... wenn mir jemand mit den Worten „das ist doch Ihre Jacke“

eine Jacke anzieht, die ich gar nicht kenne?

... ich mich eingenässt habe, weil weit und breit keine Toilette zu finden war?

... wenn mich jemand nachmittags ins Bett schicken will und behauptet es sei abends und Schlafenszeit?

...wenn ich an einem Ort bleiben soll, den ich gar nicht kenne und an dem ich mit mir völlig fremden Menschen umgeben bin?

# Unsere Welt



- Individualität
- Realität
- Fähigkeit zur Empathie

sich in andere Menschen einfühlen

über andere Sichtweisen nachdenken



caritas

# Erlebenswelt des Menschen mit Demenz



- Ver – rückt
- eigene Realität
- keine/ reduzierte Fähigkeit, sich in die Welt anderer zu versetzen
- Logik im Denken und Handeln des Menschen mit Demenz

# Ebenen der Kommunikation

## Verbal

- Das gesprochene Wort

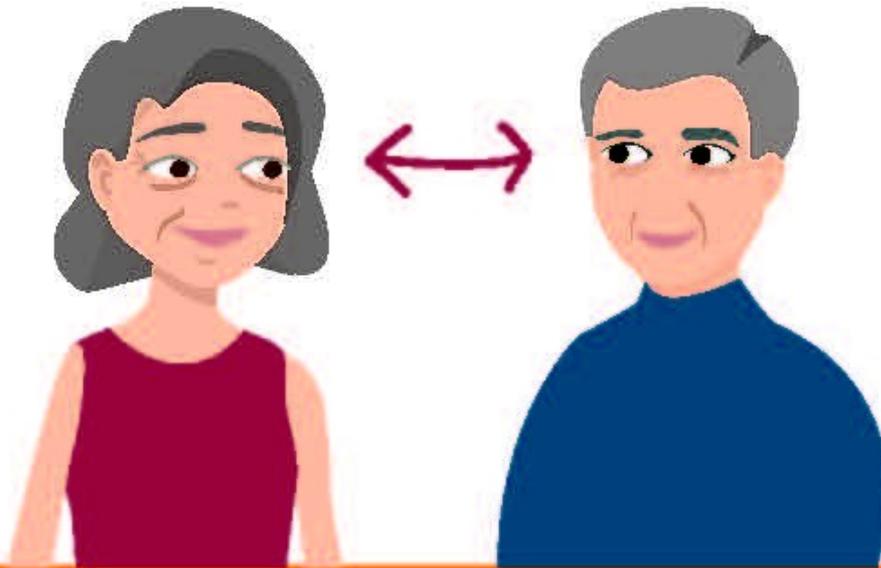


## Paraverbal

- Betonung
- Tonfall

## Non verbal Körpersprache

- Der Körper spricht immer
- Blick
- Gestik
- Berührungen



**Führen Sie  
das Gespräch  
auf gleicher  
Augenhöhe.**

- Bleiben Sie im Blickfeld des Menschen mit Demenz
- Lassen Sie ihn ihre Mimik sehen



Seien Sie  
freundlich und  
zugewandt.

Kommunikation mit gesunden Menschen

Was?

Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Wie?



Das Essen ist fertig.

Verwenden  
Sie einfache,  
kurze Sätze.

- Nutzen Sie immer gleiche Worte und Aussagen > Ritualisierung
- Nutzen Sie die „Sprache“ des anderen
- Setzen Sie „Zeitgeistwörter“, Sprichwörter und Metaphern ein



Wir gehen gleich

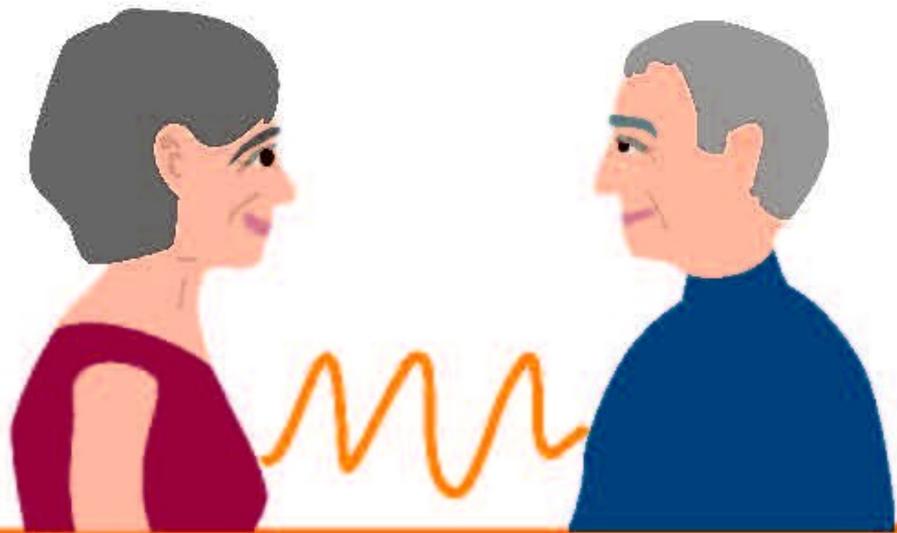
**Sprechen Sie  
langsam  
und deutlich.**



Er ist so groß!

**Unterstreichen  
Sie Ihre Worte  
durch Gesten  
und Mimik.**

**Achten Sie auch  
auf die Gefühle,  
die mitschwingen.**



**Lassen Sie Zeit  
zum Antworten.**



**Hören Sie  
aufmerksam zu  
und achten Sie  
auf die  
Körpersprache.**



**Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.**

~~Magst Du Eis oder Kuchen?~~



- Stellen Sie keine Fragen mit Auswahlmöglichkeiten.

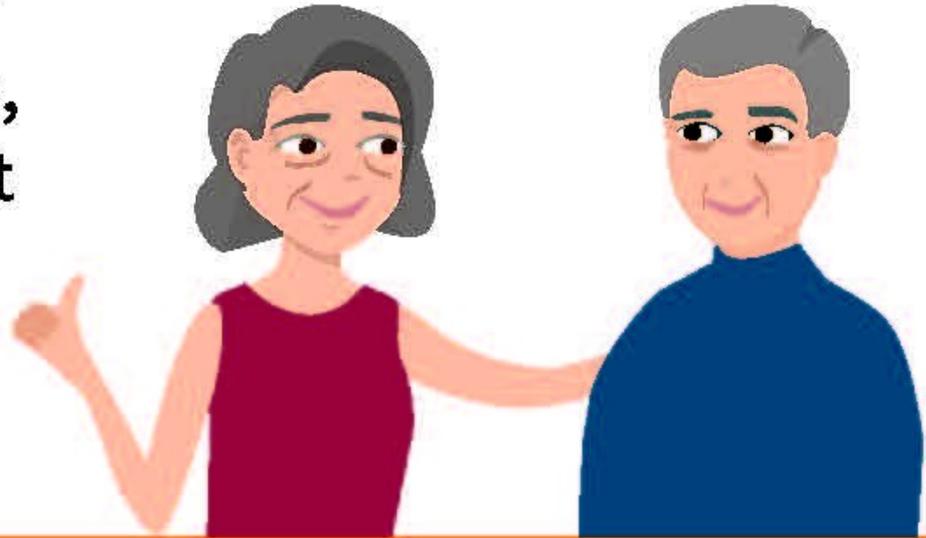
**Stellen Sie  
keine „Warum,  
Weshalb, Wann  
und Wo“-Fragen.**



Stellen Sie Fragen, ...

- auf die es keine richtige oder falsche Antwort gibt,
- die zum freien Erzählen auffordern

Zeigen Sie Anerkennung für das, was gelungen ist und weisen Sie nicht auf Fehler hin.



- Vermeiden Sie es, zu Korrigieren, zu Kritisieren, zu Beschämen
- Steigern Sie das Selbstwertgefühl durch Lob, Anerkennung
- Schaffen Sie Solidarität. „Wir- Gefühl“

# Wie können wir Menschen mit Demenz begegnen?



- Diskutieren,
- Argumentieren,
- In Konfrontation gehen,
- Recht haben wollen
- Bloßstellen,
- mit Fehlern konfrontieren



# Wie können wir Menschen mit Demenz begegnen?



- **Abwarten**
- **Dem Menschen mit Demenz auf der emotionalen Ebene begegnen**
  - ✓ **Das, hinter dem verwirrten Verhalten/ Äußerungen liegende Gefühl erkennen**
  - ✓ **Dieses Gefühl zulassen / akzeptieren.**
  - ✓ **Emotionen, die hinter einem Verhalten oder einer Äußerung stehen ansprechen**
  - ✓ **Verständnis zeigen, „Ich weiß, wie du dich fühlst!“**



*Vielen Dank für Ihr  
Interesse!*